



12 | 2022 01 | 2023



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Weihnachten in Sicherheit

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!“

Lukas 2,10a

4 → Weihnachten in Sicherheit

9 → Gottesdienste

14 → Kirchenmusik

17 → Sozialstation Lindau

18 → Kinder und Jugendliche

21 → Brot für die Welt

22 → Gottesdienstkalender

26 → luv

26 → kiez

28 → St. Stephan-Christuskirche

34 → St. Verena-Versöhnerkirche

39 → St. Johannes Wasserburg

41 → Familiennachrichten

42 → Adressen

Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sicherheit ist eines der tiefsten menschlichen Bedürfnisse. Doch die Sicherheit vieler Europäerinnen und Europäer wurde in diesem Jahr schwer erschüttert. Lebensunterhalt, Frieden, Ernte – was selbstverständlich war, stand plötzlich in Frage.

Dabei ist Sicherheit ein Luxus, den die meisten Menschen auf unserem Planeten noch nie kannten. Die Jugend wächst heute unter den Vorzeichen der Klimakatastrophe auf. Sicher ist für sie nur, dass sie die Rechnung für andere begleichen werden. Insofern waren die Erschütterungen von 2022 eigentlich ein „Wachrütteln“. Sicher ist gar nichts.

Auch die Weihnachtsgeschichte handelt von dem Bedürfnis nach Sicherheit. Maria und Josef sind damals einer unberechenbaren Militärregierung ausgesetzt. Es mangelt ihnen an Wärme und medizinischer Betreuung. Verzweifelt suchen sie nach Schutz für ihre Familie. Nur durch göttliches Eingreifen können sie sich in Sicherheit bringen. Ihren Sohn nennen sie Jesus – übersetzt: „Gott rettet“.

Historisch oder nicht – unsere Mütter und Väter im Glauben wollten, dass die Geschichte von Jesus genauso beginnt: Mit der Sehnsucht nach Sicherheit und Rettung. Weihnachten macht klar: Es gibt letztlich keine menschengemachte Sicherheit. Wo Sicherheit existiert, ist sie ein Geschenk. Sie will geteilt und weitergegeben werden – wie die Weihnachtsgeschichte selbst.

An der Krippe will ich das besonders bedenken. Ich will dankbar sein für die Sicherheit in meinem Leben und mich einsetzen für jene, die weniger Sicherheit haben. Wäre das im Sinne der Weihnachtsbotschaft? Mit Sicherheit!

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Philipp Müller

❖ Weihnachten in Sicherheit

Drei Interviews

Sicherheit erleben – diese Sehnsucht haben viele Menschen. Drei Gemeindemitglieder aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen haben sich einem Interview gestellt und ihre persönliche Perspektive auf das Thema geschildert.

Jona Stammel, 22 Jahre, Student der Religionspädagogik im Praxisjahr

Erzählen Sie von einem Moment, in dem Sie sich so richtig sicher fühlten.

Jona Stammel: Mir fällt der Gottesdienst am Nachkonfi-Wochenende am Walchensee ein. Da sitzen 150 Jugendliche am Ufer und schauen auf den See hinaus. Wir singen, beten und hören zu. Am Ende kann sich jeder segnen lassen. Der See, die Berge außen herum und dazu der Sonnenuntergang, das wirkte auch alles total friedlich. Ich habe dabei nicht an alles denken müssen, was auf der Welt vor sich ging. Das war total weit weg, auch weil es keinen Handyempfang dort gibt. Auch durch meine Freunde fühlte ich mich sehr wohl, weil ich wusste, dass hier Menschen sind, denen ich vertrauen kann und die mich so mögen, wie ich bin. Ich fühlte mich geborgen, von Gott behütet und beschützt.

Der Weihnachtsengel verkündet zu Weihnachten: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!“ (Lk 2,10). Wie hören Sie diese Worte dieses Jahr?

Jona Stammel: Ich höre diese Worte ganz klar als Ermutigung! Die große Freude wird allem Volk widerfahren – daran zu glauben schafft Mut bei mir und hoffentlich auch bei anderen. Normalerweise lösen diese Worte bei mir auch große Freude aus. Einmal freut sich das Kind in mir, dass Weihnachten ist. Über Geschenke, den Christbaum und das leckere Essen zum Beispiel. Aber seit ich älter bin vor allem, weil es eben die Verkündigung von etwas Bahnbrechendem ist: Gott ist in Menschengestalt (also als einer von uns!) auf die Erde gekommen, um jedem Einzelnen von uns Hoffnung zu spenden! Dieses Jahr fühle ich mich allerdings etwas mulmig damit. Ich weiß nicht, ob beispielsweise Ukrainerinnen und Ukrainer diese große Freude an Weihnachten mit uns teilen können. Auch hier wird es für viele Familien

wahrscheinlich ein weniger freudiges Weihnachten als letztes Jahr. Weil sie vielleicht frieren, Angst um ihre Verwandten oder Freunde haben müssen oder weil für Geschenke das Geld nicht reicht.

Sie haben ein Bild ausgewählt, welches für Sie Sicherheit symbolisiert. Erklären Sie doch kurz, was zu sehen ist und warum Sie es ausgewählt haben.

Jona Stammel: Auf meinem Bild ist der Walchensee zu sehen, mit dem Herzogstand im Hintergrund. Das Bild habe ich gewählt, weil ich es direkt nach dem eben erwähnten Gottesdienst aufgenommen habe. Und weil es Ruhe ausstrahlt. Wirklich ruhen lässt sich ja nur in Sicherheit.



Walchensee

Silke Ergenschäfter, 44 Jahre, Lehrerin

Wie sicher fühlen Sie sich im Moment?

Silke Ergenschäfter: Wir als Familie fühlen uns sicher. Das ist leicht, denn wir haben uns gegenseitig. Und nichts gibt mehr ein Gefühl von Sicherheit als Gemeinschaft, Geborgenheit, Rituale wie die gemeinsamen Mahlzeiten, Beten vor dem Ins-Bett-Bringen, sich gegenseitig zuhören, Raum für Erzählungen lassen und gegenseitiges Vertrauen. Das gemeinsame Schauen der abendlichen Logo-Kindernachrichten wirft natürlich Ängste und Fragen auf. Werden die Raketen auch nach Deutschland kommen? Müssen wir im Winter frieren? Sind unsere Kleider- und Geldspenden auch wirklich bei den ukrainischen Kindern angekommen? Werden die ukrainischen Kinder aus unserer Klasse Weihnachten nächstes Jahr wieder zu Hause feiern können? Das gemeinsame Gespräch ist heute wichtiger denn je.

Der Weihnachtsengel verkündet zu Weihnachten: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“.

Wie hören Sie diese Worte dieses Jahr?

Silke Ergenschäfter: Wir haben es leicht, die Weihnachtsbotschaft so anzunehmen. Fürchten müssen wir uns nicht. Wir werden Heiligabend in Sicherheit sein, Weihnachtsgottesdienst, heimelige Bescherung im warmen Haus mit gut gefülltem Magen. Für die Kinder wird es hier kaum Einschränkungen geben. Anders als im ersten Coronajahr dürfen sogar die Großeltern so lange bleiben, wie sie mögen und nicht schon um 20.45 Uhr das Fest verlassen, um vor der Sperrstunde zu Hause zu sein. Dieses Jahr werden aber sicher die Gedanken zu denen wandern, die weit entfernt sind von heimeligen Weihnachten.

Sie haben ein Bild ausgewählt, welches für Sie Sicherheit symbolisiert.

Erklären Sie doch kurz, was zu sehen ist und warum Sie es ausgewählt haben.

Silke Ergenschäfter: Ich habe Dorothea Steigerwalds Plastik „Bleib sein Kind“ ausgewählt. Sie symbolisiert für mich umschließende Sicherheit und großes Vertrauen mit dem Zuspruch „Gott hält mich fest und richtet mich auf“. Auch für unsere Kinder ist das ein Bild, mit dem sie sich identifizieren können. Denn so erleben sie Geborgenheit von Geburt an.



Bleib sein Kind

Klaus Müller, 65 Jahre, Wirtschaftsprüfer im Ruhestand

Wie „sicher“ fühlen Sie sich im Moment?

Klaus Müller: Der längste Teil meines bisherigen Lebens war geprägt von stetig zunehmendem Wohlstand. Kriegerische Auseinandersetzungen, (Umwelt-)Katastrophen, Hunger und Not waren ganz überwiegend am anderen Ende der Welt zu finden. Die Schere zwischen „globalem Norden“ und „globalem Süden“ ging immer weiter auf. Und wenn überhaupt beruhigten wir unser schlechtes Gewissen durch Spenden und Mitgefühl.

Und heute? Wir stehen vor einem Scherbenhaufen. Margot Käßmann und Heinrich Bedford-Strohm sagten es einmal so: „Die Schöpfung seufzt unter den Belastungen, die wir Menschen ihr zumuten.“ (aus Käßmann, Margot und Bedford-Strohm, Heinrich: Die Welt verändern). Ja – ich blicke mit Sorge auf dieses Weihnachtsfest und fürchte mich. Aber ich trage auch Hoffnung in mir. Doch dazu müssen wir unser Verhalten radikal ändern.

Der Weihnachtsengel verkündet zu Weihnachten: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“.

Wie hören Sie diese Worte dieses Jahr?

Klaus Müller: Die tröstende und ermutigende Weihnachtsbotschaft besteht für mich darin, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus als Licht in die Welt gesandt und uns damit die Hand reicht, im Namen Jesu zu handeln. Der Wissenschaftler Hoimar von Ditfurth hat den düsteren Prognosen über das Schicksal unserer Erde folgende Hoffnungsbotschaft beigefügt: „Einzig mit dem Gebot der Bergpredigt lässt sich der aus den Fugen geratene Planet noch ordnen, aber viel Zeit bleibt uns nicht mehr“ (aus von Ditfurth, Hoimar: Innenansichten eines Artgenossen). Rückblickend auf mein aktives (Berufs-)Leben habe ich viel zu zögerlich Gottes Hand und Angebot ergriffen und entsprechend der Bergpredigt nachhaltig und im Sinne des Gemeinwohls gehandelt. Wenn jeder von uns mit seinen Fähigkeiten und Gaben nur ein bisschen nach Gottes Hand greift, dann habe ich Hoffnung und finde Ermutigung in der Weihnachtsbotschaft.

Sie haben ein Bild ausgewählt, welches für Sie Sicherheit symbolisiert. Erklären Sie doch kurz, was zu sehen ist und warum Sie es ausgewählt haben.

Klaus Müller: Das Bild zeigt den Altar der Christuskirche. Ich habe es im Zuge des Aufstellens und Schmückens der Christbäume 2019 gemacht. Es gibt mir Sicherheit im Glauben. Es verbindet die frohe Weihnachtsbotschaft über die Geburt von Jesus Christus mit der Auferstehungsbotschaft: Das Leben siegt! Wo Trauer war, zieht Freude ein. Eine tröstliche, über alle Konfessionsgrenzen hinausgehende Botschaft.

Die Interviews führte Pfarrer Philipp Müller



Christuskirche

❖ Gottesdienste

Adventsandachten in St. Stephan

Ganz herzliche Einladung zu den Adventsandachten am 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12. um 18 Uhr in St. Stephan. Da in alten Kirchen die Raumtemperatur niedrig ist, denken Sie bitte daran, sich warm anzuziehen.

Familiengottesdienst in St. Johannes

Wenn es in der Kirche wuselt und neugierige Kinder voller Freude mit allen Sinnen dabei sind, dann ist Familiengottesdienst in St. Johannes in Wasserburg. Das Familiengottesdienst-Team freut sich schon auf den nächsten fröhlichen und festlichen Gottesdienst. Am zweiten Adventsonntag, 4. Dezember, um 10 Uhr, sind Groß und Klein eingeladen nach St. Johannes, um miteinander die Adventszeit zu feiern und Weihnachten herbeizusehnen.

Gottesdienste mit Lobpreisband zum Thema Beichte

Als Martin Luther von der Beichte sprach, nannte er sie einen fröhlichen Wechsel. Diese befreiende Dimension gilt es wieder neu zu entdecken. Dazu sollen die Predigten in den nächsten Gottesdiensten mit Lobpreisband am 11. Dezember 2022 und am 29. Januar 2023 um 10.30 Uhr in der Christuskirche beitragen. Auf die Predigt folgt eine Phase, die vom gemeinsamen Singen von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt ist.

Zecher Weihnacht mal ökumenisch

Die Zecher Weihnacht findet in diesem Jahr am Abend des dritten Advents erstmals zusammen mit den katholischen Schwestern und Brüdern statt. Sie beginnt am Sonntag, 11. Dezember, um 18 Uhr in der Versöhnerkirche und bietet eine bunte Vielfalt von Orgel- und Chormusik, um alle weihnachtlich einzustimmen. Mit dabei ist in diesem Jahr auch der Chor Cantilago. Im Anschluss gibt es dann auf dem Kirchenvorplatz Bratwürste und Glühwein bzw. Kinderpunsch. Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Abend.

Ökumenische Waldweihnacht am See

Um dem geplanten Fußball-WM-Finale aus dem Weg zu gehen, findet die Waldweihnacht 2022 ausnahmsweise schon am Freitag vor dem vierten Advent statt. Erstmals sind auch alle katholischen Kinder und Familien mit dabei. Treffpunkt ist am Freitag, 16. Dezember, um 17 Uhr der Kirchenvorplatz der Versöhnerkirche im Zech.

Von dort wandern die Teilnehmenden mit Laternen zum See. Vor dem Lagerfeuer spielen die Lindauer Bläser und es wird eine Geschichte erzählt. Wer möchte, kann für sich selbst Kinderpunsch und Gebäck mitnehmen. Eine gesonderte Einladung geht im Dezember noch an alle raus.

30 Minuten im Advent in St. Jakobus

Eine Woche vor Weihnachten schleicht sich oft das Gefühl ein, dass alles viel zu hektisch ist und dass es auch in diesem Jahr keine „staade Zeit“ gibt. Für alle, die Sehnsucht nach Be-SINN-lichkeit haben, öffnet die Jakobuskapelle in Nonnenhorn ihre Pforte. Am Samstag, 17. Dezember um 18 Uhr laden Pfarrerin Petra C. Harring und Organist Patrick Eisenla zu einer halben Stunde für die Seele ein. „30 Minuten im Advent“: Das bedeutet, sich warm anzuziehen gegen die Kälte in der Kapelle, aber auch: adventliche Musik und Texte, die mitnehmen auf dem Weg nach Weihnachten.

Heiliger Abend

St. Verena

In St. Verena kann man am Heiligen Abend zwischen drei Gottesdiensten wählen.

- Um 15.30 Uhr gibt es einen Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern. Die Weihnachtsgeschichte wird stimmungsvoll mit einfachen Mitteln erzählt. Da die Aufmerksamkeitsspanne kleinerer Kinder geringer ist, dauert der Gottesdienst nur 30 Minuten.
- Um 17 Uhr findet der Gottesdienst für Familien mit größeren Kindern statt. Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht das Krippenspiel, das Reutiner Kinder aufführen.
- Um 22 Uhr wird die Christmette gefeiert. Dieser Gottesdienst lebt von der Ruhe und heiteren Gelassenheit der Heiligen Nacht.



Herodes

„Er stösst die Gewaltigen vom Thron“, singt die junge Frau Maria in ihrem Lied. Das gilt auch für Herodes, der in diesem Jahr zur Krippe von St. Verena dazugekommen ist.

Kinderweihnacht in der Versöhnerkirche

Wird Weihnachten vielleicht wieder so, wie es vor Corona war? Zumindest stehen die Chancen im Moment nicht schlecht, dass die Kinderweihnacht am Heiligabend wieder in der Versöhnerkirche stattfinden kann. Um 17 Uhr sind alle Familien herzlich eingeladen, die Geburt von Jesus zu feiern. Und alle Kinder bekommen wieder ein kleines Geschenk.

In Hergensweiler findet der Heiligabend-Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Antoniuskapelle statt.

St. Stephan

In der Christvesper um 17 Uhr in St. Stephan wird in diesem Jahr ein Krippenspiel aufgeführt. Auch der Engelschor ist vorgesehen. Die daran anschließenden Gedanken verbinden Aspekte aus der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums mit unserem Alltag.

In der Christmette um 23 Uhr stehen die Lesung der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium, Impulse für den Alltag sowie klassische Weihnachtslieder im Zentrum.

Christuskirche

Der Heiligabend in der Christuskirche beginnt um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Er richtet sich an Familien mit Kindern jeden Alters.

Die Christvesper um 17 Uhr versteht sich als klassischer Weihnachtsgottesdienst mit bekannten Weihnachtsliedern und einer Auslegung der Bedeutung der Weihnachtsbotschaft für die Herausforderungen unserer Zeit.

Die Christmette um 22 Uhr lädt ein, den Heiligen Abend in der von Kerzen erleuchteten Christuskirche ruhig ausklingen zu lassen. Umrahmt von viel Musik und stimmungsvollen Weihnachtsliedern, werden kurze Lesungen und Impulse zum Geheimnis von Weihnachten zu hören sein.

St. Johannes

In Wasserburg beginnt der Heilige Abend bereits am Vormittag: Um 11 Uhr ist Weihnachten für die Kleinsten auf einer Schafweide bei Hege angesagt. Bei der Familienchristvesper um 16 Uhr in St. Johannes gibt es ein Krippenspiel zum Thema „Frustrierte Engel und sehnsüchtige Hirten“. Eine besondere Atmosphäre verspricht auch der Gottesdienst „Weihnachten am See“ um 18 Uhr im Nonnenhorner Kurpark.

Zweiter Weihnachtsfeiertag

Kantatengottesdienst

Der Gottesdienst am 26. Dezember um 10.30 Uhr in St. Stephan wird als Kantatengottesdienst gestaltet. Im Mittelpunkt steht die Kantate „Das neugeborne Kindelein“ von Dietrich Buxtehude. Es singt die Lindauer Kantorei unter der Leitung von Burkhard Pflomm. Die Liturgie und Predigt hält Pfarrerin Margit Walterham.

Neujahr

„Prosit 2023“ in Zech

Das neue Jahr 2023 mit einem Abendgottesdienst begrüßen, das ist zu einer festen Tradition in der Versöhnerkirche geworden. Der Neujahrsgottesdienst beginnt am Sonntag, 1. Januar 2023, um 17 Uhr im Zech. Im Anschluss gibt es wieder die Gelegenheit, mit einem Glas Sekt oder Orangensaft auf das neue Jahr anzustoßen.

Gottesdienst zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Joy, also Freude ist das zentrale Thema der diesjährigen Gebetswoche der Evangelischen Allianz. Gefeierte wird sie von Christinnen und Christen aus den unterschiedlichen evangelischen Landeskirchen wie auch den verschiedenen Freikirchen. Sie alle verbindet das Erbe der Reformation und die Überzeugung, dass es sich lohnt, Leben und Alltag vom christlichen Glauben und der Schrift prägen zu lassen. Das diesjährige Thema fordert angesichts der aktuellen Bedrohungen heraus, sich bewusst zu machen, was auch in Krisen Zuversicht geben kann und so die Freiheit erhält, sich am Leben zu freuen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Abendgottesdienst am Sonntag, 15. Januar 2023, um 19 Uhr im kiez, dem neuen kirchlichen Zentrum neben der Christuskirche.

Segnungsgottesdienste

Am Sonntag, 8. Januar 2023, um 18 Uhr sind alle Interessierte herzlich zum dritten Segnungsgottesdienst eingeladen. Egal, ob angesichts einer Krankheit, Sorgen um die Familie, einer längeren Reise oder einem Wechsel der Arbeitsstelle – der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes ist eine der wertvollsten Mittel, die Christus all denen, die ihm nachfolgen, anvertraut hat, um einander zu stärken, zu ermutigen oder auch zu trösten. Die mit ruhiger Musik und viel Zeit für Gebet von einem Team gestalteten Segnungsgottesdienste im neuen kirchlichen Zentrum sind dafür ein idealer Rahmen.

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Zu einem ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen laden Pfarrer Anton Latawiec und Pfarrer Jörg Hellmuth am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr nach St. Markus in Weißensberg ein.



Ökumenisches Abendlob mit Taizé-Gesängen

„Abraham – ein Leben zwischen Vertrauen und Verzagen“: Diesem Thema widmet sich die neue Reihe des ökumenischen Abendlobs. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ludwig in Aeschach. Umrahmt werden die kurzen Impulse vom gemeinsamen Singen der Lieder aus der Communität Taizé sowie von Phasen der Stille.

Herzliche Einladung zu den folgenden Abenden:

- Sonntag, 11. Dezember: Konflikte – verzichten können
- Sonntag, 22. Januar: Zweifel – ungeduldig sein

Kirchenmusik

Orgelmatinee zur Marktzeit

Eine musikalische Oase im Alltag bieten die Orgelmatineen zur Marktzeit in der Adventszeit samstags zwischen 11 und 11.30 Uhr abwechselnd in einer der beiden Insel-Kirchen.

26. November	Münster	
3. Dezember	St. Stephan	Burkhard Pflomm
10. Dezember	Münster	Nikolaus Schwärzler
17. Dezember	St. Stephan	Axel Becker

Gospelgottesdienst in der Christuskirche

Der Gospelchor der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche bereichert den Gottesdienst am ersten Advent, 27. November, um 10.30 Uhr in der Christuskirche mit Gospels.

Alpenländischer Advent in St. Verena

Ein bunter Haufen von Musikerinnen und Musikern musiziert am zweiten Advent, 4. Dezember, um 19 Uhr in der Kirche St. Verena in Reutin. Bei Kerzenschein treten eine Stubenmusi, die Adventssänger, der Alphornbläser Hermann Kohler und ein Posaunenquartett der Musikschule auf. Musik und Texte wechseln sich ab und helfen, in die Adventsstille hineinzukommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Jugendkapelle spielt an der Leonhardskapelle

Der Förderverein Leonhardskapelle lädt am Freitag, 9. Dezember, um 18 Uhr wieder zum Adventskonzert ein. Auf dem Vorplatz der romantischen Kapelle im Zentrum von Bad Schachen präsentiert die Jugendkapelle des Musikvereins Aeschach-Hoyren eine bunte Mischung von Advents- und Weihnachtsliedern. Ausgewählte kurze Texte geben Impulse zur Einstimmung auf die Wochen vor dem Fest. Zur Stärkung stehen Punsch und Lebkuchen bereit. Bei Regen muss das Programm leider entfallen, da der Innenraum der Kapelle für diesen Zweck zu klein ist.



Leonhardskapelle innen

Stunde der Kirchenmusik

Die Stunde der Kirchenmusik am Sonntag, 11. Dezember, um 17 Uhr in St. Stephan steht ganz im Zeichen von Adventsliedern. Kantor Burkhard Pflomm lädt zum Mitsingen ein. Weitere musikalische Gäste bereichern das Programm. Pfarrer Thomas Bovenschen gestaltet die Texte und Gebete.

Musik zum Jahreswechsel

Der Bariton Christian Feichtmair ist an Silvester zu Gast in St. Stephan. In der „Musik zum Jahreswechsel“ um 22.30 Uhr singt er Lieder zum Thema Weihnachten und Jahreswechsel aus der Zeit der Romantik. Burkhard Pflomm begleitet ihn am Flügel. Die Veranstaltung dauert bis 23.15 Uhr.

Orgelkonzert im Königreich Schlummerland

Ein Orgelkonzert entführt Kinder und Erwachsene in die Geschichte des Bilderbuches „Traumfresserchen“ von Michael Ende. Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König. Ausgerechnet Prinzessin Schlafittchen kann nicht einschlafen... Wie diese Geschichte weitergeht, erfahren große und kleine Kinder ab vier Jahren in einem halbstündigen Mitmachkonzert. Pfarrerin Petra Haring liest den Text, Christiane Sauter-Pflomm untermalt die Erzählung an der Orgel mit der „kleinen Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Dazu werden die passenden Bilder gezeigt. Das Konzert findet am Sonntag, 22. Januar 2023, um 17 Uhr in St. Johannes in Wasserburg statt. Nach dem Konzert dürfen kleine und große Gäste die Orgel besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Johannespassion von Johann Sebastian Bach

Im Advent stehen für die Lindauer Kantorei die Proben für den Kantatengottesdienst am zweiten Weihnachtstag auf dem Programm. Zugleich bereitet sich die Lindauer Kantorei auf die Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach am Karfreitag, 7. April 2023, vor. Für dieses Projekt öffnet sich die Kantorei für Projekt-sängerinnen und -sänger. Die Proben finden immer Dienstagabends im Gemeindesaal im Kiez statt. Informationen gibt es bei Burkhard Pflomm (burkhard.pflomm@elkb.de oder 0163 270 7975).

Reise ins Wallis

Unter dem Titel „Orgel und Natur“ besuchte eine Gruppe um Kantor Burkhard Pflomm im September das Wallis. Besonders beeindruckten die teilweise uralten Orgeln in Kapellen und Kirchen. Natürlich stand auch der Besuch des Aletschgletschers und ein Spaziergang in Saas-Fee auf dem Programm. Die begeisterten Mitreisenden waren einer Meinung: „Es sollen weitere Reisen dieser Art folgen“.



Die Reisegruppe



Die Orgel der Waldkapelle

Lindauer Orgelherbst

Der Lindauer Orgelherbst hatte in diesem Jahr einiges zu bieten. Höhepunkte waren das Konzert von Professor Ludger Lohmann in der Christuskirche und das Konzert von Claus Furchtner (Schlagzeug) und Burkhard Pflomm (Orgel) in St. Stephan.



Claus Furchtner und Burkhard Pflomm beim Lindauer Orgelherbst

Sozialstation Lindau

Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige berät pflegende oder betreuende Angehörige vertraulich, neutral, d.h. unabhängig von Pflegediensten und kostenlos zu Themen rund um Pflege. Dazu gehören beispielsweise Informationen zu Entlastungs- und Betreuungsangeboten, Hilfe bei der Antragstellung (in Bezug auf Pflege) und psychosoziale Beratung und Begleitung der Pflegenden im Rahmen des Gesprächskreises für pflegende Angehörige und in Einzelgesprächen.

Kontakt: Cathrine Herter, Sozialstation Lindau, Tel. 08382 / 9674-33.

Kontaktstelle Demenz

An die Kontaktstelle Demenz können sich Betroffene und/oder ihre Angehörigen für ein vertrauliches und kostenloses Gespräch wenden. In diesen Gesprächen werden Hilfestellungen angeboten, die bei der Bewältigung des Alltags unterstützen. Dazu zählen beispielsweise Informationen zum Krankheitsbild Demenz, Vermittlung von Betreuungskräften zur stundenweisen Betreuung im häuslichen Umfeld und die Beratung in der Gedächtnissprechstunde durch eine gerontopsychiatrische Fachkraft.

Kontakt: Cathrine Herter, Sozialstation Lindau, Tel. 08382 / 9674-33.

Angehörigengruppe/ Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Montag, 12.12.2022: Adventsnachmittag
14.30 – 16.30 Uhr · Anmeldung bis 09.12.2022 unter Tel. 9674-33

Mo. 16.01.2023: Offene Gesprächsrunde
14.30 – 16.30 Uhr · Anmeldung bis 13.01.2023 unter Tel. 9674-33

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Lindau-Zech
Kontakt: Cathrine Herter, Sozialstation Lindau, Tel. 08382 / 9674-33.

❖ Kinder und Jugendliche

Kreativgruppe

Die Kirchengemeinden St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche laden zur Kreativgruppe für Kinder ab der dritten Klasse ein. Beim Werkeln mit verschiedenen Materialien können sie ihr Geschick ausprobieren. Der Spaß am Tun und am Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Kreativzeit ist freitags von 15 bis 17 Uhr.

- Am 9. Dezember gibt es im Gemeindehaus Lugeck (Steigstraße 36) jede Menge Ideen für kreative Geschenkverpackungen (stempeln, drucken, kleben ...) Es entstehen keine Materialkosten.
- Am 20. Januar werden im kiez (Anheggerstraße 24) lustige Klapperschlangen aus Holz gebaut. Materialkosten: 3 €.

Bitte rechtzeitig bei Sabine Eisenacher anmelden (Tel. 504 3890 oder sasenacher@web.de), damit genügend Material vorhanden ist. Sabine Eisenacher & Ute Keßler-Ploner

Sternsinger

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass Sternsingergruppen konfessionsunabhängig in Reutin, in Zech und auf der Insel unterwegs sind. In Zeiten von Corona gibt es allerdings viele Ängste und Bedenken, die ein unbeschwertes Sternsingen – so wie früher – unmöglich machen. Aus diesem Grund werden bei der Sternsingeraktion 2023 nur angemeldete Häuser bzw. Wohnungen besucht. Diese Anmeldung ist bis Dienstag, 27. Dezember 2022 mit dem folgenden Formular möglich. Es kann ausgefüllt in den Briefkasten eines Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft Lindau-Insel oder privat bei einer Ansprechpartnerin (Namen weiter unten) eingeworfen werden. Natürlich können Sie auch eine Mail schreiben an sternsinger-lindau@gmx.de.

Sternsinger in den Stadtteilen Reutin, Zech und Insel

Ich freue mich über einen Sternsingerbesuch am 06./07. Januar 2023.

Bitte bis Dienstag, 27. Dezember 2022 im katholischen Pfarrbüro einwerfen.

Name in Druckbuchstaben

Straße, Hausnummer, evtl. Stockwerk



Ablauf der Sternsingeraktion 2023

Die Aussendung der Sternsinger findet während des Dreikönigsgottesdienstes am Freitag, 6. Januar 2023, im Münster und in St. Josef statt. Ab 13.30 Uhr besuchen die Sternsingergruppen die Häuser in den Stadtteilen Reutin, Zech und Insel. Auch am Samstag sind die Sternsinger noch unterwegs.

Wenn Sie die Sternsingeraktion unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auch an die Katholischen Kirchenstiftungen der Pfarreiengemeinschaft mit dem Stichwort „Sternsinger“ überweisen.

Reutin: Kath. Kirchenstiftung St. Josef,

IBAN: DE81 7315 0000 0000 2010 61

Zech: Kath. Kirchenstiftung St. Maria,

IBAN: DE52 7315 0000 0000 2059 48

Insel: Kath. Kirchenstiftung Unserer Lieben Frau,

IBAN: DE96 7315 0000 0005 5004 83

Im Namen der Kinder in den Hilfsprojekten ein herzliches Danke für Ihre Spende!

Sei dabei und werde Sternsinger oder Begleiter!

Interessierte Kinder zwischen 8 und 16 Jahren von Reutin, Zech und der Insel sind herzlich eingeladen, bei den Sternsingern mitzumachen. Die erste gemeinsame Probe ist am **Montag, 12. Dezember 2022**, um 17 Uhr im **Pfarrzentrum St. Josef**. Wer noch nie dabei war, kann sich im Vorfeld auf der Homepage der Sternsinger (www.sternsinger.de) informieren. Die zweite Probe findet im Januar vor der Aussendung der Sternsinger statt. Zudem werden Jugendliche und Erwachsene gesucht, die bereit sind, die Sternsinger als Aufsichtspersonen zu begleiten.



Informationen geben die Sternsinger-Ansprechpartnerinnen:

Sternsinger Reutin: Heike Mettmann, Tel. 273 7543

Sternsinger Zech: Karin Stiegler, Tel. 947 485

Doris Schymosch Tel. 793 18

Sternsinger in Wasserburg

Von 1. bis 5. Januar 2023 sind in Wasserburg wieder die Sternsinger unterwegs und bringen den Segen in Ihre Häuser. „Kinder stärken, Kinder schützen– in Indonesien und weltweit“ heißt das Leitwort der Aktion Dreikönigssingen, die aktuelle Beispielregion ist Asien. Bitte unterstützen Sie den oft sehr anstrengenden Einsatz der Sternsinger, damit den Kindern in Not geholfen werden kann. Wer von den Kindern Interesse hat mitzumachen, melde sich bitte bis spätestens Anfang Dezember im katholischen Pfarramt in Wasserburg, Telefon 887300.



Sternsinger

Kinderfilm-Abend

Der erste Kinderfilm-Abend im Oktober im Gemeindehaus St. Johannes in Wasserburg war ein voller Erfolg. Das muss es wieder geben, waren sich alle einig und das Publikum hat auch gleich den nächsten Film ausgewählt: „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ garantiert Spannung mit einer gelungenen Kombination aus Kinderkrimi und Abenteuerfilm. Verfolgungsjagden, Recherchen, Rettungsaktionen, eine clevere Erfindung und echter Teamgeist ... und natürlich frisches Popcorn – all das erwartet euch am Samstag, 14. Januar 2023, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes in Wasserburg.

❖ Brot für die Welt

Spendenaktion und fair einkaufen

Die diesjährige Spendenaktion von „Brot für die Welt“ wird am 1. Advent, 27. November 2022, eröffnet – auch in allen Kirchen in Lindau. Zusätzlich gibt es nach langer Pause wieder einen Verkauf von Fairen Waren nach dem Gottesdienst im Kiez.

So wie „Brot für die Welt“ mit den Spenden langfristige Projekte im globalen Süden unterstützt, setzt der Faire Handel auf dauerhafte Strukturen im Bereich der Landwirtschaft und des Handwerks, die den Menschen ein existenzsicherndes Leben ermöglichen. Das bedeutet vor allem eine faire Bezahlung der Arbeiter in Kooperativen, einen sorgsamem Umgang mit dem Land – deshalb biologischer Anbau – und Hilfe beim Aufbau von Infrastrukturen wie Wasserversorgung, Ausbildung und medizinische Hilfe.

Die Gruppe „Fairer Handel der Lokalen Agenda der Stadt Lindau“ bietet an diesem Tag eine reichhaltige Schokoladenauswahl an, u.a. die Fairafic Schokolade, die von der Bohne bis zur Tafel ganz in Ghana hergestellt wird, ferner Lebensmittel wie Nudeln, Wein, Öl, Tomatensaft etc. von „libera terra“. Dies hilft auch Flüchtlingen, die übers Mittelmeer gekommen und in Italien gestrandet sind, zu einem legalen, sicheren Aufenthalt mit Arbeit und Unterkunft. Natürlich sind auch Weihnachtsschmuck und andere Waren aus dem Wasserburger Weltladen erhältlich. Weitere Informationen gibt es am Stand.

Dieter Stoller, Fairer Handel der Lokalen Agenda der Stadt Lindau

So 4.12. 2. Advent	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 4.12. 2. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth/Konfirmandinnen und Konfirmanden 19 Uhr Alpenländischer Advent (Pfr. Hellmuth mit Musizierenden)	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchencafé in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay/Team
So 11.12. 3. Advent	17 Uhr Stunde der Kirchenmusik Kantor Burkhard Pflomm/ Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 11.12. 3. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerd Gruber	18 Uhr Zecher Weihnacht Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Pfr. Helmut Sauer
Fr 16.12.			Fr 16.12.	17 Uhr Waldweihnacht im Freien am See Treffpunkt: Versöhnerkirche im Zech · Pfarrer Matthias Vogt		
Sa 17.12.			Sa 17.12.			18 Uhr 30 Minuten im Advent in der Jakobskapelle in Nonnenhorn Pfarrerin Petra Haring
So 18.12. 4. Advent	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 18.12. 4. Advent	10.15 Uhr Kindergottesdienst Rel.-Päd. Sabine Eisenacher		10 Uhr Singgottesdienst in St. Johannes Pfrin. Petra C. Haring
Sa 24.12. Heiliger Abend	17 Uhr Christvesper Pfrin. Margit Walterham 23 Uhr Christmette Pfrin. Margit Walterham	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner/Team 17 Uhr Christvesper Pfr. Thomas Bovenschen 22 Uhr Christmette Pfr. Thomas Bovenschen	Sa 24.12. Heiliger Abend	15.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern Pfr. Jörg Hellmuth/ Rel.-Päd. Sabine Eisenacher 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit größeren Kindern Pfr. Jörg Hellmuth/Jona Stammel 22 Uhr Christmette Pfr. Jörg Hellmuth	17 Uhr Kinderweihnacht Pfr. Matthias Vogt	11 Uhr Weihnachten für die Kleinsten auf der Schafweide bei Hege Pfrin. Petra C. Haring 16 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay 18 Uhr Weihnachten am See im Nonnenhorner Kurpark Pfrin. Petra C. Haring
So 25.12. 1. Weihnachtstag	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	So 25.12. 1. Weihnachtstag	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	↔	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay
Mo 26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Kantatengottesdienst Pfrin. Margit Walterham/Kantor B. Pflomm/ Kantorei	↔	Mo 26.12. 2. Weihnachtstag	↔	↔	↔
Sa 31.12 Silvester	22.30 Uhr Musik zum Jahreswechsel Pfrin. Margit Walterham Kantor Burkhard Pflomm	18 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss Pfrin. Margit Walterham	Sa 31.12 Silvester	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	17 Uhr Andacht zu Silvester in St. Johannes Pfrin. Petra C. Haring
So 1.1. Neujahr	10.30 Uhr Segnungsgottesdienst mit Predigt zur neuen Jahreslosung Pfrin. Margit Walterham		So 1.1. Neujahr		17 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn mit anschl. Empfang Pfr. Matthias Vogt	17 Uhr Andacht zu Neujahr in St. Johannes Pfrin. Petra C. Haring

Fr 6.1. Epiphani- as	→	→	Fr 6.1. Epiphani- as	→	→	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Lindauer und Wasserburger Gemeinden Pfr. Thomas Bovenschen
So 8.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen 18 Uhr Segnungsgottesdienst im kiez Pfr. Thomas Bovenschen mit Team	So 8.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay
Sa 14.1.			Sa 14.1.			18 Uhr Abendkirche mit Stehempfang in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
So 15.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez 19 Uhr Abendgottesdienst zur Allianz-Gebetswoche im kiez Pfr. Thomas Bovenschen	So 15.1.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	
So 22.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Henßler	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Henßler im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 22.1.	10.15 Uhr Kindergottesdienst Rel.-Päd. Sabine Eisenacher 19 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
Mi 25.1.			Mi 25.1.	19 Uhr Gottesdienst zur Einheit der Christen in St. Markus in Weißens-berg Pfr. Anton Latawiec und Pfr. Jörg Hellmuth		
So 29.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 29.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Pfr. Helmut Sauer

Weitere Gottesdienste

St. Johannes der Täufer/Bad Schachen

31.12. 16.30 Uhr Ökum. Gottesdienst (Walterham/Gührer)

St. Stephan/Münster

Sonntags – Im Wechsel 17 Uhr Friedensgebet

Hergensweiler

So 4.12. 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

So 11.12. 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

Sa 24.12. 14.30 Uhr Christvesper in der Antoniuskapelle (Vogt)

Sa 31.12. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindeheim (Hellmuth)

So 22.1. 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

Seniorenheim Reutin

Sa 10.12. 15 Uhr

Sa 14.1. 15 Uhr

Veranstaltungen

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24

Freitag, 2.12., 18 Uhr	U16-Party „Christmas Bash“
Samstag, 10.12., 14.30 Uhr	Tipi-Time – der inklusive Treffpunkt, Thema „Weihnachtssterne basteln“
Donnerstag, 15.12., 19 Uhr	Bibel & Bier, ab 16 Jahre, Thema „Arm wie Jesus, trotzdem glücklich?“
Sonntag, 18.12., 18 Uhr	luv-Oase zu Weihnachten, anschließend Plätzchen, Punsch und Partystimmung
Samstag, 14.1., 14.30 Uhr	Tipi-Time – der inklusive Treffpunkt, Thema „Der vierte König“
Sonntag, 15.1., 18 Uhr	luv-Oase zur Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Genesis 16,18
Donnerstag, 19.1., 19 Uhr	Bibel & Bier, ab 16 Jahre, Thema „Kein Sex vor der Ehe?“
Jeden Montag um 17.45 Uhr	luv-Band – ein offenes Angebot für alle.

Anmerkung: „Bibel & Bier“ findet immer an unterschiedlichen Orten statt.
Bitte informiert euch kurz vorher unter www.luv-jungekirche.de oder auf Instagram: [luv.jungekirche](https://www.instagram.com/luv.jungekirche)

Einweihung des neuen kirchlichen Zentrums

Am Samstag vor dem Erntedankfest konnte endlich das neue kirchliche Zentrum neben der Christuskirche eingeweiht werden. In seiner Predigt im Festgottesdienst griff Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm den Leitspruch auf den beiden Grundsteinen des Neubaus auf: „Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“ Obwohl das schlechte Wetter eine Umstellung des Programms notwendig machte, konnten die beteiligten Gemeinden mit ihren Gästen das Fest aus vollen Zügen genießen.

Das kiez – ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind. Hier wird Gemeinschaft erlebt!



Auszug aus der Christuskirche nach der Übergabe der beiden Schlüssel



Bischof Heinrich Bedford-Strohm beim Abschlussegnen nach der Weihe des Saales der jungen kirche luv



Klein und Groß bemalen Steine mit Segenswünschen



St. Stephan-Christuskirche



Gottesdienste in anderen Räumen

Um Heizkosten zu sparen, wird in den nächsten Monaten St. Stephan nicht komplett geheizt. Die Heizung wird da an sein, wo die Mehrzahl der Gottesdienstbesucher sitzt. In Lindau-Aeschach werden die Gottesdienste überwiegend im Kiez statt in der Christuskirche gefeiert. Ausnahmen sind beispielsweise die Weihnachtsgottesdienste. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf der Homepage, im Newsletter und in der Zeitung sowie die Hinweisschilder an den Kirchen.

Einführung von Pfarrerin Margit Waltherham

Am zweiten Sonntag im Oktober wurde Margit Waltherham durch Dekan Jörg Dittmar in ihr neues Amt als Pfarrerin in der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche sowie für die Seelsorge an Touristen eingeführt. In ihrer Antrittspredigt nahm Pfarrerin Waltherham Bezug auf die Emmaus-Geschichte und gab dabei Einblicke, was ihr mit Blick auf Gemeinde besonders auf dem Herzen liegt: das Gespräch, das es ermöglicht, einander Anteil zu geben an Erfahrungen, sowie die Gegenwart Jesu Christi, die gemeinsam entdeckt werden will und dann auch unser Handeln bestimmen soll.



*Der Leitsatz von St. Stephan-Christuskirche:
„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln
und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

Treffen aller Mitarbeitenden

Nach einer längeren, durch Corona bedingten Pause lädt die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche am Samstag, 14. Januar 2023, um 15 Uhr zu einem Nachmittag für alle Mitarbeitenden ein. Das Treffen bei Kaffee, Tee und Kuchen bietet die Möglichkeit, einander besser kennenzulernen und sich über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben aus der Gemeinde auszutauschen.

Mesnerdienst in St. Stephan

Nach wie vor sucht die Kirchengemeinde baldmöglichst eine Mesnerin oder einen Mesner für St. Stephan. Haben Sie Freude daran, im Rahmen einer Anstellung auf Teilzeit am gottesdienstlichen Leben mitzuwirken, die unterschiedlichsten Gäste willkommen zu heißen und einen Kirchenraum attraktiv zu gestalten? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf, entweder mit einer E-Mail an thomas.bovenschen@elkb.de oder unter Telefon 989 080-0.

John Cassidy unterstützt den Mesnerdienst

Der gebürtige New Yorker John Cassidy kann auf eine langjährige Erfahrung beim Betrieb von Kirchen zurückblicken. So war er vor seinem Umzug nach Lindau in der evangelischen Kirche in Donauwörth tätig. Seine Ehefrau Anna-Maria kümmert sich seitdem als Mesnerin um die katholische Pfarrkirche St. Ludwig. Und nun unterstützt der rüstige Rentner im Rahmen einer besonderen Form von gelebter Ökumene die evangelische Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche bei Engpässen oder in den Zeiten, in denen die anderen Personen im Mesnerdienst getrost ihre freien Tage nehmen sollen.



John und Anna-Maria Cassidy

St. Stephan – Wünsche, Erwartungen, Hoffnungen

Viele Menschen fühlen sich mit St. Stephan verbunden. Sie haben Erwartungen und Wünsche an das Gemeindeleben und die Gottesdienste, die dort gefeiert werden. Vielleicht möchten sie sich sogar für ihr St. Stephan engagieren. Wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören, die Wünsche und Hoffnungen für St. Stephan haben oder sich gar einbringen möchten, dann lade ich Sie gemeinsam mit Kantor Burkhard Pflomm am Mittwoch, den 07.12.2022 um 19.00 Uhr in die Kirche St. Stephan zu einem Austausch ein. Wir wollen Ihre Erwartungen und Wünsche hören und miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen und auf einen regen Austausch.

Pfrin. Margit Walterham

Melden Sie sich zum Newsletter an!

Alle 14 Tage informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Café für Senioren

Seit dem Start im letzten Oktober hat sich das neue Café für Seniorinnen und Senioren im neuen kirchlichen Zentrum neben der Christuskirche etabliert. Auch die Themen für die beiden nächsten Nachmittage, zu denen die Kirchengemeinde alle Interessierten hiermit herzlich einlädt, sind bereits geplant:

- Mittwoch, 14. Dezember, 15 Uhr: Adventslieder und ihre Geschichte, mit Kantor Burkhard Pflomm
- Mittwoch, 11. Januar, 15 Uhr: Jesus und seine Gleichnisse, mit Pfarrer Thomas Bovenschen



Teamer aus dem neuen Konfirmandenkurs



Konfi-Wochenende, Niederflurseilgarten:
Es geht nur gemeinsam

Der neue Konfirmandenkurs

Der neue Konfirmandenkurs begann mit einem sportlichen Auftakt. Bereits am ersten Wochenende nach Schulbeginn brachen die 24 Jugendlichen und das Mitarbeiterteam zur Dobelmühle auf. Die erlebnispädagogischen Möglichkeiten dieses Freizeitentrums förderten auch diesmal das Zusammenwachsen als Gruppe. Inhaltlich ging es um die Frage: Was ist eigentlich ein Christ? Derzeit wirken die Jugendlichen im Rahmen von Praktika in verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens mit. Am Sonntag, 12. Februar, wird der Kurs den Gemeindegottesdienst in der Christuskirche gestalten.

Eindrücke vom Tauffest am 10. September an der Karlsbastion



Kinderkirche und Kiezgo feiern zusammen

Jeden Sonntag außerhalb der Schulferien sind alle Kinder und Kids (mit und ohne Eltern) um 10.30 Uhr eingeladen, einen fröhlichen und altersgerechten Gottesdienst zu feiern. Treffpunkt ist die Christuskirche. Anschließend feiern die Kinder im kiez weiter.

Aber das ist noch nicht alles. An den Sonntagen, an denen die Lobpreisband spielt und das Kirchencafé öffnet (nachfolgend mit * gekennzeichnet), heißen die Kinder und Mitarbeitenden alle Interessierten und Neugierigen willkommen, nach dem Gottesdienst bei der Kinderkirche reinzuschnuppern und sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

- am 4., 11.* und 18. Dezember um 10.30 Uhr im kiez
- am 15., 22. und 29.* Januar um 10.30 Uhr im kiez



Auch im Jahr 2022 wird ein Krippenspiel im Mittelpunkt des Familiengottesdiensts am Heilig Abend stehen.

Monatsgrußausträger gesucht

Die Kirchengemeinde sucht für folgende Straßen einen neuen Austräger oder eine Austrägerin des Monatsgrußes: Schönauer Straße, Tobelstraße und Tobelwiesen. Insgesamt ca. 45 Haushalte.

Weihnachtsmarkt in der Kindertagesstätte

*Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter,
sie erstrahlen wunderschön,
sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter,
von Menschen, die vorübergehen.*

Wilma Porsche

Die Evangelische Kindertagesstätte an der Christuskirche organisiert mit den Eltern und Kindern zusammen einen Weihnachtsmarkt. Er findet am Freitag, 9. Dezember 2022, ab 14 Uhr auf dem Gelände der Kindertagesstätte statt. Es gibt Stände, an denen Kinder mit ihren Eltern Spielsachen verkaufen können sowie selbstgestaltete Weihnachtsartikel. Für das leibliche Wohl sorgen das Team und der Elternbeirat. Kommen Sie doch vorbei und nehmen Sie ein bisschen Weihnachtszauber mit!

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 97 68 567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneehalde 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 27 76 880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag, 14-tägig, online oder wechselnde in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Conny und Reinhard Sechser, Tel. 989 699

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im kiez, Kontakt über Pfarramt

Bibelstudienkreis donnerstags um 9.30 Uhr im kiez (Sigrid Wagner, Tel. 28851)

Bibelkreis für Männer donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im kiez (Klaus Heinschke)

Senioren-gymnastik mittwochs, 10 Uhr, im kiez (D. Hagen)

Tanz und Meditation donnerstags, 1.12.2022, 15.12.2022 und 19.01.2023, jeweils 14.30 – 16.00 Uhr, im kiez (Ulrike Reinke, Tel. 08388 8439888)



St. Verena-Versöhnerkirche

Einen Moment innehalten – das Adventsfenster

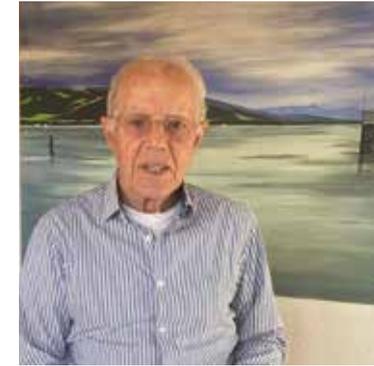
So schnell vergeht die Zeit, schon wieder steht Weihnachten vor der Tür. Ein paar ruhige Momente des Innehaltens bietet das ökumenische Adventsfenster. Sie sind eingeladen, festlich geschmückte Fenster zu bestaunen, einer Geschichte oder weihnachtlicher Musik zu lauschen und vielleicht bei einem kleinen Snack und Punsch mit anderen Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Vielen herzlichen Dank schon jetzt an all diejenigen, die dieses Jahr ein Adventsfenster ermöglichen. Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Kirchen oder dem Internet.



Adventsfenster

Café Lugeck

Sonntags zwischen 14.30 und 17 Uhr öffnet das Café immer wieder seine Tore: Es gibt selbstgebackene Kuchen und frisch gezapften Kaffee im Lugeck, das Ganze passiert dazu noch in netter Gesellschaft mit manch anderen interessanten Menschen. Für den 1. Advent, den 27. November, hat sich das Caféteam etwas Besonderes einfallen lassen: Eine Ausstellung mit Aquarellen des Lindauer Malers Willi Kleiner wird in der Cafézeit eröffnet! Außerdem erklingt adventliche Musik mit Saxophon und Waldhorn. Das Café eignet sich übrigens auch gut, um sich miteinander zu verabreden. Und wer Lust hat, zu spielen – Quirkle und weitere Spiele stehen zur Verfügung! Die nächsten Termine: jeweils sonntags am 27.11., 11.12., 15.1. und 29.1.



Ausstellung von Willi Kleiner

In der Adventszeit werden Bilder des Lindauer Malers Willi Kleiner im Lugeck, Steigstraße 36, zu sehen sein. Willi Kleiner beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Malerei, bekannt ist er für seine Zeichnungen und Aquarelle mit Motiven vom Bodensee, verschiedener Landschaften und Gebäude. Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen des Café Lugeck am 1. Advent, 27. November, um 14.30 Uhr. Sie ist an diesem Tag bis 18 Uhr zu sehen. Geöffnet hat die Ausstellung außerdem am Samstag, den 3. Dezember, und an den Sonntagen 4., 11. und 18. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Seniorentreff startet wieder durch

Nach der Coronapause wagt es das Team des Seniorentreffs Reutin wieder, Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren anzubieten. Am Dienstag, 13. Dezember, 14.30 Uhr, geht es los mit einer kombinierten Advents- und Gemeindegeburtstagsfeier der Geburtskinder von Oktober, November und Dezember. Pfarrer Jörg Hellmuth führt durch den Nachmittag.

„Mit Kopf, Herz und Hand“ – so ist der zweite Nachmittag am Dienstag, den 24. Januar 2023, ab 14.30 Uhr überschrieben. An diesem Nachmittag wird Jona Stammel, Religionspädagoge im Praxisjahr in der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche, in die Welt der Erlebnispädagogik einführen. Jona Stammel wird die Teilnehmenden dazu animieren, sich zu bewegen und dadurch Körper und Geist zu nutzen. Nebenbei wird dadurch der Kontakt zu anderen Menschen verstärkt. Das Angebot wird aber nicht zu sportlich sein, jede und jeder, der stehen kann, kann teilnehmen.

Auf Sie freuen sich Christine Gewinner, Jona Stammel, Pfarrer Jörg Hellmuth und alle, die Kaffee ausschenken oder einen Kuchen backen.



Über 20 Jahre Jubilarinnen und Jubilare haben sich in St. Verena eingefunden, um sich an ihre Konfirmation zu erinnern und erneut gesegnet zu werden.

Ein handwerklicher Allrounder wird gesucht

Für die Kindertagesstätte St. Verena, das Gemeindehaus Lugeck und die Kirche St. Verena sucht die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche einen Menschen, ...

- der gerne werkelt
- der einen Blick hat für Dinge, die repariert werden müssen
- der einfache Reparaturen durchführen kann oder
- Handwerkerfirmen bestellt.

Sind Sie so jemand oder kennen Sie jemanden, der diese Aufgabe ausfüllen könnte? Diese Arbeit umfasst ca. vier Stunden pro Woche und wird auf Minijobbasis bezahlt. Weitere Infos dazu gibt gerne Pfarrer Jörg Hellmuth, Telefon 989 08 06.

Kuchenbäckerinnen und Kaffeeköchinnen gesucht

Der Seniorentreff sucht neben all denen, die bisher mitgeholfen haben, neue Kuchenbäckerinnen und Kaffeeköchinnen für seine Veranstaltungen. Die nächsten Treffen, für die das Seniorentreffteam Hilfe gebrauchen kann, sind Dienstag, der 13. Dezember 2022 und 24. Januar 2023. Wer gerne mitmacht, möge sich bitte bei Christine Gewinner, Telefon 73 936, oder Pfarrer Jörg Hellmuth, Telefon 989 08 06, melden.

Monatsgrußausträger gesucht

Die Kirchengemeinde sucht neue Austräger oder Austrägerinnen für die Schulstraße in Reutin (14 Haushalte) sowie für Schwatzen und Wildberg (15 Haushalte). Wenn Sie sechs Mal im Jahr ca. 45 Minuten für diese Aufgabe Zeit haben, wenden Sie sich bitte an Pfarramtssekretärin Cornelia Roller-Schoch, Telefon 989 08 02.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Leibrecht und Herrn Mayr, die viele Jahre den Monatsgruß ausgetragen haben!

Café Lugeck

sonntags 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

27.11. Ausstellungseröffnung Willi Kleiner, Adventliche Musik

11.12., 15.1., 29.1.

Gemeindefrühstück Zech

mittwochs, 9 Uhr

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

14.12. Adventsfrühstück

31.1.

Kirchenband Promise

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr

Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

13.12., 19 Uhr Weihnachtessen

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien)

6.12., 20.12., 17.1.

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

Donnerstags

8.12. 17.30 Uhr „Adventsfeier“ im Bayer. Hof in Rehlings, Treffpunkt vor Ort

19.1. 15 Uhr „Volkskrankheit Harninkontinenz“, Vortrag mit Apothekerin Birgit Dietlein-Rauschenbach, Lugeck

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs

21.12. 18 Uhr Weihnachtsfeier

18.1. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 796 65

Männerrunde Zech

donnerstags

8.12. 19.30 Uhr Laterne putzen

22.12. 19.30 Uhr Weihnachtsfeier

5.1. 19.30 Uhr Hock nach den Ferien

19.1. 19.30 Uhr Stammtischrunde

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Seniorentreff Reutin

dienstags

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

13.12. 14.30 Uhr Advents- und Geburtstagsfeier mit Pfarrer Jörg Hellmuth

24.01. 14.30 Uhr Mit Kopf, Herz und Hand mit Religionispädagoge Jona Stammel

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags

8.12. 14.30 Uhr Weihnachtsfeier

12.1. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Pflegende Angehörige

montags

12.12. 14.30 Uhr Weihnachtsfeier

9.1. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2,

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, im großen Saal

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60

Kleines Café Zech

dienstags

6.12. 14.30 Uhr

3.1. 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60



St. Johannes Wasserburg

Orientalische Krippe lässt wieder staunen

Ab dem ersten Adventswochenende rechnet die Johannesgemeinde vermehrt mit kleinen „Pilgern“, denn die Krippe steht wieder im Kirchenraum. Hier können sich Kinder in die Geschichte von Maria, Josef und dem Jesuskind hineindenken und staunen. Auch in diesem Jahr bietet die orientalische Ruine mit Licht, einem Brunnen und liebevollen Details viel zum Entdecken. Einfach eine Münze einwerfen und sich verzaubern lassen! Die Kirche ist in der Krippenzeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Könige an der Krippe

Krippenspiel – Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht!

„Eine Familienchristvesper ohne Krippenspiel? Will ich mir gar nicht vorstellen!“, sagt Pfarrerin Ulrike Lay und freut sich auf kleine und große Mitspielerinnen und Mitspieler. Sie lassen die Weihnachtsgeschichte als Maria und Josef, Engel und Hirten lebendig werden. Die erste Probe ist am Freitag, 2. Dezember, um 17 Uhr im Gemeindehaus. Kurzentschlossene können auch noch zur zweiten Probe – voraussichtlich am Freitag, 9. Dezember – einsteigen. Wer dabei sein will, meldet sich bitte bei Pfarrerin Ulrike Lay (Tel. 0162 822 64 07 oder unter ulrike.lay@elkb.de)

Weiter geht's mit dem „Häkelbüddl“

Handarbeiten und „Do it yourself“ sind schwer im Trend, vor allem auch bei jungen Frauen. Gemeinsam macht's noch mehr Freude. Wer mag, kommt einfach zum „Häkelbüddl“. Das ist die plattdeutsche Bezeichnung für einen Häkelbeutel, mit dem man zur Nachbarin oder zum Handarbeitstreff geht. Die nächsten Treffen sind am Freitag, 9. Dezember, und am Freitag, 13. Januar, jeweils ab 15.30 Uhr. Also schnell den eigenen „Häkelbüddl“ einpacken und mitbringen. Nähmaschine, Strickzeug, Karten, was es auch sei – an jedem 2. Freitagnachmittag im Monat werden die „Büddl“ ausgepackt und es geht los. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, so dass sich alle kennenlernen und voneinander Tipps oder Anregungen bekommen können. Und wer weiß, was bei Kaffee, Tee und Leckereien alles entsteht? Herzlich willkommen im evangelischen Gemeindehaus, Nonnenhorner Straße 20.

Kirchenvorstand geht in Klausur



KV-Klausur

Den bisherigen Weg reflektieren, den weiteren Kurs bestimmen, für die Zukunft planen, vielleicht auch bisschen träumen und sich als Team intensiv austauschen, das braucht Zeit und Abstand vom Alltag. Ein Wochenende lang, vom Freitag, 27. Januar, bis Sonntag, 29. Januar 2023, nimmt sich der Kirchenvorstand von St. Johannes dafür „Klausur-Zeit“ bei Immenstaad.

Familiennachrichten

Getraut

St. Johannes Wasserburg
Stefan Dold und Vera Pagés

Getauft

St. Stephan-Christuskirche
Linda Link
Maleo Voß

St. Johannes Wasserburg

Aari Henning
Lyra Krasniqi
Hanna Stoffregen
Lina Stoffregen
Anika Fahr
Jonathan Engert
Frederik Engert

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche
Günter Brüchle, 77 Jahre
Charlotte Schroth geb. Wardeck,
100 Jahre
Peter Malz, 80 Jahre
Friedlinde Fackelmayer geb. Stöckle,
89 Jahre
Georg Müller, 66 Jahre
Horst Wannagat, 87 Jahre

St. Stephan-Christuskirche

Brigitta Rauer geb. Jekal, 62 Jahre

St. Johannes Wasserburg
Inge Maria Bierach geb. Bialk, 89 Jahre

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche
St. Verena-Versöhnerkirche
St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24

**Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,
Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr**

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch
Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 9890805
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 24, Telefon 0163-27 07 975
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760
E-Mail: matz.vogt@freenet.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676
(montags 14 – 17 Uhr)
E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 08382/9890809
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrerin Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 6407
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrerin Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 89862
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615
E-Mail: info@diakonie-lindau.de
Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175
E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de
St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960
E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
luv im kiez, Anheggerstraße 24

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 297 729
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Diakonin Judith Amend-Knaub

Judith.Amend-Knaub@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)
Kontakt: Herbert Bube (Telefon 74438)
E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 20 Uhr
(Valentin-Heider-Gymnasium)
Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)
E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9
Mobil: 0176 617 230 29
lindau@bahnhofsmision.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei
Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr.
Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei
Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,
Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für
psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten
und misshandelten Frauen durch Beratung,
Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,
Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit
Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und
Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum
Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein
Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindau und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht
zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe 02 03 2023 ist der 14.12.22

Alle Beiträge bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de. Abholtermin für die Austräger ist der 27.01.23

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 5042620
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine
Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 15.30 Uhr
Für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 55164678
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren
Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstr. 36, 88131 Lindau, Kontakt:
Annette Breu-Lanzendorfer (Telefon 22043)
Beratung und Unterstützung von Menschen mit
Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggenstraße 28, Telefon 27309-0

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



„Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter;
mein Gott, mein Hort, auf den ich traue!“

Psalm 18,3a